Eine Beilage der Zeitung reformiert.

Nr. 7 / 29. März 2019

www.rez.ch

lokal

Reformierte Kirche Dübendorf-Schwerzenbach

Ostern – das wichtigste Fest der Christen

Das Frühjahr ist für mich eine der schönsten Jahreszeiten. Nach der dunklen Winterzeit sehnen wir Menschen uns nach Sonnenstrahlen, nach Licht und Wärme.

Ostern

Überall in der Natur erwacht neues Leben, die ersten Blumen beginnen zu blühen, die Bäume sind voller Knospen und grüne Blätterspitzen zeigen sich. Auch die Tierwelt erwacht: die ersten Tierbabies sind da, zum Beispiel die Osterlämmer. Schon früh am Morgen ist Vogelgezwitscher zu hören.

Und mitten in dieser Frühlingszeit feiern wir Ostern. Doch was feiern wir da überhaupt? Laut Umfragen kennt weniger als die Hälfte der Bevölkerung den Grund für dieses Fest. Dabei ist Ostern nicht nur ein Fest unter vielen, sondern das wichtigste und älteste Fest der Christen.

Ostern: die Auferstehung Jesu. Schon das frühe Christentum hat, um dieses schwer zu verstehende Ereignis verständlich zu machen, den Schmetterling als Sinnbild für die Auferstehung Christi gewählt. Aus der Raupe, umgeben von einer Puppe oder einem Kokon, entsteht ein Schmetterling. So wurde der Schmetterling zu einem österlichen Zeichen, zu einem Symbol der Hoffnung, der Verwandlung und des neuen Lebens. Denn das feiern wir an Ostern: Jesus, der am Karfreitag gekreuzigt und gestorben war, tritt aus dem dunklen Grab hervor in ein neues Leben. Ostern – Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod, und zugleich Hoffnung auf Verwandlung im Hier und Jetzt.

Der deutsche Theologe Dietrich Bonhoeffer, 1945 von den Nazis hingerichtet, schreibt: «Ostern – die christliche Auferstehungshoffnung verweist den Menschen in ganz neuer und verschärfter Weise an sein neues Leben hier auf Erden».

Der Schmetterling als Sinnbild für die Auferstehung Christi.

Was an Ostern geschehen ist, kann sich immer wieder ereignen- auch in meinem Leben. Manchmal gilt es, den Kokon der Gewohnheiten und Zwänge zu verlassen. Ostern hat mit meinem Leben hier und jetzt zu tun und heisst nicht warten auf ein Leben nach dem Tod. Nach der tiefen Trauer und dem Schmerz des Karfreitags, wo alles verloren schien, siegt mit Ostern die Hoffnung auf Leben – ein Grund zum aufatmen, lachen und jubeln. So herrschte vor allem im Mittelalter die Vorstellung: Christus ist auferstanden, da hat der Teufel nichts mehr zu lachen. Christinnen und Christen dafür umso mehr.

Darum gehörte es Jahrhundertelang zu den Pflichten der Pfarrpersonen, dass sie die Gottesdienstgemeinde zum Lachen brachten, zum Beispiel mit Grimassenschneiden oder mit einem Witz. Ich möchte diese Tradition der Ostergottesdienste aufnehmen und einen Witz erzählen.

Ein Ehepaar, beide waren weit über 90 Jahre alt geworden, stirbt zufällig am gleichen Tag. Gemeinsam kommen sie zum Himmelstor und werden von Petrus empfangen. Er macht mit ihnen eine Rundfahrt durch die himmlischen Gefilde. Bei einer Villa halten sie an. «Ihr wart immer gut zueinander und habt fest im Glauben gestanden. Die Villa gehört euch.» Die beiden sind beeindruckt. Der Mann aber macht sich Sorgen: «Wer soll denn das grosse Grundstück pflegen? Ich etwa?» – «Nein», beruhigt ihn Petrus, »ein Gärtner wird natürlich die Pflege übernehmen.» – «Und wer putzt die vielen Fenster?» fragt nun die Frau. Petrus antwortet: «Machen Sie sich keine Sorgen! Eine Haushaltshilfe, eine Köchin und ein Butler gehören selbstverständlich zur Ausstattung Ihrer Villa!» Da schaut der Mann seine Frau strafend an und sagt: «Du mit deinen Knoblauchpillen! Das hätten wir schon 20 Jahre früher haben können!»

Ostern heisst nicht, sitzenbleiben und warten, sondern aufstehen und aufbrechen. Der Osterglaube ist ein Glaube gegen die angeblich unveränderlichen Tatsachen und Verhältnisse. Es ist das Hoffen gegen alle institutionalisierten Formen von Hoffnungslosigkeit.

Ostern – Auferstehung gestern, heute, mitten am Tag.

Annemarie Wiehmann, Pfarrerin

Editorial

Augenschein

Zur Nacht hat ein Sturm
alle Bäume entlaubt.
Sieh sie dir an,
diese knöchernen Besen!
Ein Narr, wer bei diesem Anblick
glaubt, es wäre je Sommer
gewesen.

Und ein grösserer Narr,
wer glaubt und sinnt
es könnte je wieder Sommer
werden.
Doch grad diese gläubige
Narrheit, Kind,
ist die sicherste Wahrheit
auf Erden.

Ernst Ginsberg

Staunen Sie auch ab und zu über den Wechsel der Jahreszeiten, wie das der Schauspieler und Dichter Ernst Ginsberg tut? Und gibt Ihnen das auch Lebensmut und Vertrauen? Jeder Herbst zeigt die Vergänglichkeit auf und lässt den Sommer zurück. Und doch wissen wir schon im tiefsten Winter, dass der nächste Frühling einkehrt und sich das Leben in seiner ganzen Fülle Bahn bricht. Ich selber liebe den Frühling, denn was in der Natur sichtbar wird, stärkt auch meinen Glauben.

Einmal schreibt der Evangelist Markus ganz kurz: «Sie waren auf dem Weg hinauf nach Jerusalem. Und Jesus ging ihnen voran.»

In dieser einfachen Aussage liegt ein tiefes Geheimnis verborgen: Jesus und seine Anhänger sind auf dem Weg nach Jerusalem. Doch je näher sie der Stadt kommen, desto ängstlicher werden sie. Sie erfahren immer grösseren Widerstand, der sich gegen die Person und die Botschaft von Jesus richtet. Jesus aber geht ihnen voran. Er weiss genau, was auf ihn zukommt: Er wird verhaftet und zum Tod verurteilt, er wird verspottet, gefoltert und hingerichtet werden – und dann wieder ins Leben auferweckt werden. Jesus nimmt mutig und gelassen seinen Weg unter die Füsse, denn er weiss, dass sein himmlischer Vater der Schöpfer und Erhalter des Lebens ist und bleibt.

Ich vertraue darauf, dass Gott auch uns auf unseren Wegen begleitet und dem Leben zum Durchbruch verhilft.

Daniel Schaltegger, Pfarrer

«Wir wissen schon im tiefsten Winter, dass der nächste Frühling einkehrt.»

Rosenaktion

Dübendorf

Verkauf von Fairtrade-Rosen

Das Team «Kirche weltweit», das Pfarrteam und einige Konfirmandinnen und Konfirmanden verkaufen an diesem Samstag vor der Migros Fairtrade-Rosen zu einem symbolischen Preis von 5 Franken. Die aktuelle Kampagne von Brot für alle, Fastenopfer und Partner sein ruft uns auf, in diesem Jahr ein besonderes Augenmerk auf die Stärkung der Frauen und ihrer Rechte zu legen. Vor allem in armen Ländern tragen die Frauen eine hohe Last, denn sie sind nicht nur für Haus und Familie, sondern auch zu einem grossen Teil für das Einkommen verantwortlich. Im Gegensatz dazu haben sie jedoch nur wenige Rechte und Möglichkeiten, sich zu entwickeln. Das wollen wir nicht einfach akzeptieren, sondern nach und nach verändern.

Danke, dass Sie mit Ihrem Einkauf einen Beitrag für die Rechte und Unterstützung von Frauen leisten!

Samstag, 30. März, 10.00 – 14.00 Uhr, Marktgasse (vor Migros)

Taizé-Lieder am Gründonnerstag

Dübendorf

Ad hoc-Chor und -Instrumentalensemble

Für den Gottesdienst am Gründonnerstagabend in der Lazariterkirche Gfenn ist es wieder möglich, vorher in einer Ad hoc-Formation die Taizé-Lieder einzuüben oder auf einem Musikinstrument mitzuspielen.

Leute, die gerne mit einem Instrument mitspielen wollen, werden gebeten, sich beim musikalischen Leiter Theo Handschin zu melden (theo.handschin@zh.ref.ch oder 077 443 60 18). Sie erhalten die Noten bereits im Voraus.

Theo Handschin, Kantor

Hier die genauen Termine:

Donnerstag, 18. April 2019
17.00 Uhr:
Probe in der Lazariterkirche Gfenn

18.25 Uhr:
Pause und einfache Verpflegung

19.00 Uhr:
Gottesdienst zum Gründonnerstag mit Abendmahl

ZH 1301 / ZH 1669

Erzähl-Café

Oft erfährt man die erstaunlichsten Dinge, wenn Menschen aus ihrem Leben erzählen.

Wer hätte das gedacht?

Dübendorf

Frau M. hat in jungen Jahren ganz Nordeuropa bereist und dabei Schwedisch gelernt… Herr D. kam während des 2. Weltkriegs als Flüchtling in die Schweiz… Frau O. hatte zu Weihnachten immer mindestens 20 Sorten Guetzli gebacken… Oft erfährt man die erstaunlichsten Dinge, wenn man mit Menschen über ihre Erinnerungen an weit zurückliegende Ereignisse aus ihrem Leben spricht. Dabei sind alle Lebenswege so individuell und einzigartig wie die Menschen, die sie zurückgelegt haben. Und häufig sind es gerade die Um- und die Irrwege, welche unsere Biographien am entschiedensten mitprägen. Um Erinnerungen geht es auch im Erzähl-Café, einem Anlass, der von Sozialdiakon Thomas Wüest organisiert und durchgeführt wird. Das Erzähl-Café findet alle zwei Wochen im Alters- und Spitexzentrum Dübendorf statt. Treffpunkt ist die Cafeteria im ersten Stock des Neubaus. Je nach Besucherzahl sitzt die Gruppe dort um einen oder zwei Tische. Nach der Begrüssung und nach einigen einführenden Gedanken kommt das Gespräch in Gang. Meistens gibt es viel zu schmunzeln oder lachen, es ist aber durchaus auch Platz für ernstere Beiträge. Es gibt keinen Redezwang – es erzählen nur die, welche möchten; und alle entscheiden selbst, was sie erzählen und was nicht. Zum Erzähl-Café gehört immer auch eine Kaffeepause mit einem kleinen, aber süssen Zvieri, welches von der Kirchgemeinde offeriert wird. Die Teilnahme beschränkt sich nicht nur auf die BewohnerInnen vom ASZ; gerne werden auch Gäste von ausserhalb in der Runde begrüsst! Das nächste Erzähl-Café findet statt am Freitag, 5.4.2019 (und danach alle zwei Wochen) von 14.30 bis 16.00 Uhr in der ASZ-Cafeteria an der Fällandenstrasse 22 in Dübendorf. Der Anlass ist kostenlos und ohne Anmeldung. Ein Zvieri mit Getränk nach Wahl wird von der Kirchgemeinde offeriert. **Thomas Wüest, Sozialdiakon**

Ostern

Dübendorf

Angebote für Familien und Kinder

Ostermorgen
Am Ende der Nacht, am Morgen des 21. April 2019 um 6.00 Uhr treffen wir uns vor der Kirche beim Osterfeuer. Gemeinsam gehen wir in die noch dunkle Kirche. Das Osterlicht der Osterkerze zieht ein. Wir geben einander das Licht weiter. Wir hören die alten Texte, singen zusammen, erleben Ostern neu, erinnern uns an unsere eigene Taufe, wenn ein Kind getauft wird. Anschliessend an den Gottesdienst sind alle zum Zmorge im Saal eingeladen. Wir freuen uns, Sie am frühen Morgen beim Osterfeuer zu begrüssen!
Pfarrerin Karin Baumgartner und Kantor Theo Handschin

Osterfeuer

Kiki-Tag am Gründonnerstag in Dübendorf
Für die Kinder ab Kindergartenalter gibt es am Gründonnerstag, 18. April 2019 von 9.30 bis 16.00 Uhr wieder einen Kiki-Tag Wir setzen uns mit dem Kreuz der Ostergeschichte auseinander und erleben einen spannenden Tag hoffentlich auch draussen. Wir freuen uns auch über Kinder aus Schwerzenbach! Wir sind froh um eine Anmeldung bis am 10. April 2019 an Rahel Aschwanden.

Fiire mit de Chliine am Ostermontag
Am Ostermontag, 22. April 2019, 10.00 Uhr sind alle Kinder zusammen mit einer Begleitperson zum Fiire mit de Chliine in den Raum der Stille an der Bahnhofstrasse 37, Dübendorf eingeladen. Wir singen, beten und hören die Ostergeschichte und versuchen, Ostern auch schon den ganz Kleinen näher zu bringen.

Fiire mit de Chliine in Schwerzenbach
Ein neues Team stellt sich der Herausforderung Ostern. Am 2. April 2019 um 16.00 Uhr besucht der Chamäleonvogel die Kapelle St. Gabriel in Schwerzenbach.
Er möchte den Kindern und ihren Begleitpersonen von einer wichtigen Zeit aus seinem Leben erzählen Wir singen, beten, basteln und hören seine Geschichte. Im Anschluss an die Feier sind alle zum Zvieri eingeladen.

Rückblick

Dübendorf

Röbi und die Reformanzen – ein humoristisches Cabaret

Die Schweiz feiert das Reformationsjubiläum: Gottesdienste, Vorträge und natürlich der pünktlich erschienene Film über Huldrych Zwingli ziehen viele Menschen an. Am Donnerstag, 7. Februar 2019, war das musikalische Cabaret «Röbi und die Reformanzen» zu Gast im ReZ und beleuchtete die Reformation von der humoristischen Seite.

Die drei Pfarrerinnen Andrea Weinhold, Kathrin Bolt und Marilene Hess aus St. Gallen haben sich zu den «Reformanzen» zusammengetan, um die reformatorischen Errungenschaften wie Freiheit, Gleichberechtigung und das Recht Kritik zu üben auf witzige und humorvolle Art zu hinterfragen. Dabei bedienen sie sich verschiedener Stilmittel wie Poetry-Slam, Wort- und Sprachspiele, Anekdoten und Witzen. Eine wichtige Rolle spielt die Musik. Begleitet von Röbi Fricker am Klavier wurden umgedichtete Kirchenlieder und verfremdete Schlager vorgetragen. So wurde der Text des Liedes «Von guten Mächten wunderbar geborgen» geändert zu «Von guten Männern wunderbar geborgen». Damit sprechen die Reformanzen natürlich die männliche Dominanz in der Kirche an. Auch wenn die Frauen in den Kirchenbänken in der Mehrheit sind, so fehlen sie doch in den Leitungsgremien. Die konservativen Aussagen des höchsten Reformierten in der Schweizer Kirche ist vielen Frauen ein Dorn im Auge. Seine Angst vor einer Feminisierung in den Kirchen hat vor einigen Jahren den Unmut vieler Pfarrerinnen erregt (1/3 in der Pfarrerschaft sind Frauen!). Die Frage «predigen Frauen denn anders?», beantworten die drei Theologinnen gleich selbst mit dem umgedichteten Lied: «Rote Lippen sollen predigen, denn zum Predigen sind sie da.»

Die Reformanzen kritisierten auf humorvolle und witzige Art die Kirche und fragten damit auch nach ihrer Zukunft. Sie regten die zahlreich erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer zum Denken an, was sich bei den anschliessenden Diskussionen beim Apéro zeigte.
Annemarie Wiehmann, Pfarrerin

Musik

Dübendorf-Schwerzenbach

Gloria a Dios – Das Jahreszeitenlied für die Osterzeit

Gloria a Dios, Ehre sei Gott, Glory to God. Das Jahreszeitenlied für die Osterzeit kommt aus Peru. Es lässt sich aber in verschiedenen Sprachen singen. Es ist ganz einfach nach dem Prinzip Ruf und Antwort gestaltet. Das heisst eine Vorsängerin oder ein Vorsänger singt zuerst eine kurze Phrase und alle antworten darauf indem sie das Gehörte wiederholen.

Diese Art des Singens hat den Vorteil, dass man keine gedruckten Noten oder Texte braucht. Wir singen dieses Lied zum ersten Mal, wenn wir am Ostersonntag früh vor der Kirche um das Osterfeuer herumstehen.
Theo Handschin, Kantor

Konfirmanden

Dübendorf-Schwerzenbach

Informationsabend für das Schuljahr 2019/20

Im August, mit dem Beginn des neuen Schuljahres, starten auch wir wieder mit dem Konf-Jahr. Wieder planen wir, dass alle Jugendlichen aus Dübendorf und Schwerzenbach bis zu den Sportferien in einer grossen Gruppe zusammen unterwegs sind. Danach teilen wir uns auf für die beiden Konfirmationen in Dübendorf und eine in Schwerzenbach.

An unserem gemeinsamen Abend informieren wir Sie über das Konzept und über die Inhalte des Unterrichts. Gleichzeitig können Sie uns als Team kennenlernen. An diesem Abend erhalten Sie zudem das Formular für die Anmeldung zum Konf-Jahr 2019/20.

Falls Sie keine persönliche Einladung zu diesem Abend erhalten haben, melden Sie sich bitte im Sekretariat. **Daniel Schaltegger, Pfarrer**

Mittwoch, 10. April, 19.30 Uhr,
Kirche im Wil, Fällandenstrasse 1,
8600 Dübendorf

Aktuell

Dübendorf

roundabout – together we dance

«Tanzen ist träumen mit den Füssen» sagte Fred Astaire und ist das Motto von roundabout, dem Streetdance-Angebot vom Blauen Kreuz Schweiz.

roundabout bietet jungen Frauen zwischen 12 und 20 Jahren ein niederschwelliges Tanzangebot. Die Tänzerinnen erhalten die Möglichkeit sich zu bewegen, dabei Spass zu haben, und unter gleichaltrigen sich auszutauschen. Begleitet werden sie von einer erfahrenen roundabout-Leiterin.

Nach den Frühlingsferien gründen wir eine Teensgruppe. Das erste Mal roundabout findet am 15. Mai von 18.30 – 20.00 Uhr im Güggelhuus beim ReZ in Dübendorf statt. Anmelden kann man sich direkt bei der Tanzleiterin Michelle Knupp, Tel. 078 950 32 68 oder bei Rahel Aschwanden, rahel.aschwanden@rez.ch. Alle sind herzlich willkommen, auch einfach mal zum Reinschnuppern. Wir freuen uns auf dich! **Rahel Aschwanden, Sozialdiakonin Familien- und Kinderarbeit**

Tanzen macht Spass

Grüner Güggel

Kirche und Umwelt

Uns Menschen ist die Erde sicher. Diese vor uns weniger.
Ernst Ferstl, österr. Lehrer, Dichter und Aphoristiker

Erlebniswoche

Die diesjährige Erlebniswoche verspricht wiederum viel Spass.

Vorfreude ist doch die schönste Freude

Dübendorf

Ja, diese wundervolle Vorfreude, die das Herz ein wenig hüpfen lässt, war bereits spürbar an diesem kalten Donnerstagabend anfangs März. Viele Jugendliche und junge Erwachsene trafen sich zur ersten Sitzung für die diesjährige Erlebniswoche. Es herrschte ein freudiges Wiedersehen unter den Leiterinnen und Leitern. Es hat auch einige neue Gesichter, die das erste Mal in die Leiterrolle schlüpfen und gespannt sind, wie es nun so aus der Perspektive als Leitungsperson ist.

Dieses Jahr begleiten wir Paulus auf seinem Weg und lernen ihn besser kennen. Jeden Tag gibt es einen Teil der spannenden Geschichte, welche als Theater vorgeführt und dann am Nachmittag vertieft wird. Und Lucy und Jimmy, die sympathischen Handpuppen, werden wieder zum Leben erweckt. Sie erzählen die Geschichte dann übersetzt in den Alltag der Kinder und Jugendlichen. Jeden Tag gibt es etwas Tolles zum Basteln, das natürlich nach Hause genommen werden kann.

Wir freuen uns auf alle Kinder ab dem zweiten Kindergarten bis zur sechsten Klasse, die gerne an die Erlebniswoche kommen. Sie findet in der ersten Frühlingsferienwoche statt und beginnt am Ostermontagnachmittag. Wir treffen uns von Montag bis Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr auf der Badiwiese in Dübendorf im Zirkuszelt. Am Mittwoch findet der Ausflug statt, daher treffen wir uns schon um 10.00 Uhr.

Für alle Verwandten, Freunde und Personen, die es einfach wundernimmt, gibt es am Donnerstag ab 16.30 Uhr das Grillfest. Grillgut, gluschtige Beilagen und Getränke bitte selber mitbringen. Kaffee und Kuchen gibt es gegen einen Unkostenbeitrag. Während der Nachmittage findet ein Elternkafi statt. Am Sonntag, 28. April 2019, 10.30 Uhr, feiern wir im ReZ den Erlebniswoche-Gottesdienst. Wir freuen uns über viele Besucher!

Am Ende der Vorbereitungs-Sitzung sind die vielen Listen ausgefüllt, wer wann im Zelt Nachtwache macht, wer hilft Bänke aufzustellen etc. und die Leiterinnen und Leiter gehen vollbepackt mit Bastelmaterial beschwingt und aufgestellt nach Hause. **Rahel Aschwanden, Sozialdiakonin Familien- und Kinderarbeit**

Lehrlingsprojekt

Dübendorf-Schwerzenbach

Lernende als Bauherren

Für ein Lehrlingsprojekt haben die reformierte Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach und die Bösch Holzbau AG aus Fällanden zusammengespannt. Zwei Lernende der beiden Betriebe hatten rund sechs Wochen Zeit, um die Sitzbänke im Kirchgarten der reformierten Kirche Schwerzenbach wieder in Stand zu bringen sowie die in die Jahre gekommene Pergola im hinteren Pfarrhausgarten zu sanieren.

Während Marco Ryser, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt im ReZ Dübendorf, für die Ausarbeitung eines Projektbeschriebs zuständig war, musste sich Zimmermann-Lehrling Yannick Walder um die Zeichnungen sowie die Holzbestellung kümmern. Betreut wurde das Projekt von Markus Ramseier, Sigrist der Kirche Schwerzenbach, sowie von Marco Egli, Holzbau Bösch AG. Die Lernenden sollten durch diese Arbeiten die Möglichkeit erhalten, ein Projekt selbstständig zu planen und realisieren. Auch die Arbeit im Team sowie der Einblick in einen anderen Betrieb standen dabei im Vordergrund.

Bei einer Aufrichte wurde das fertige Projekt dann durch einen Fachmann abgenommen und beurteilt. Das Resultat lässt sich sehen; alle sind stolz auf das erreichte Ziel.

Stolz auf ihre geleistete Arbeit: Marco Ryser und Yannick Walder

Veranstaltungen

Dübendorf

Senioren-Träff

Ferienwoche 55+ in Lenzerheide
Die Reformierte Kirche Dübendorf-Schwerzenbach lädt alle «Golden Agers» und «Silver Surfers» ab 55 Jahren ganz herzlich in die Ferien nach Lenzerheide ein! Die Ferienwoche findet vom 8. – 13. September 2019 statt. Als Unterkunft dient das noble Viersternhotel «Sunstar Alpine Hotel Lenzerheide». Nebst den komfortablen und top ausgestatteten Zimmern verfügt dieses Hotel über einen hauseigenen Wellnessbereich mit Schwimmbad, Sauna, Dampfbad und Solarium. Als Gäste mit Halbpension geniessen wir ein reichhaltiges Zmorge-Buffet und werden jeden Abend mit einem 5-Gang-Menu verwöhnt. Die Ferienregion Lenzerheide bietet mit ihren vielfältigen Angeboten zudem Gewähr für ein abwechslungsreiches Tagesprogramm, das auch für Personen mit eingeschränkter Mobilität gut machbar ist. Das Vorbereitungsteam freut sich schon jetzt auf sonnige und unvergessliche Tage in der Bündner Bergwelt!

Sind Sie interessiert? Es würde mich freuen, auch Sie als Gast in der Ferienwoche begrüssen zu dürfen. Zu den Details der Ferienwoche 55+ (Reise, Hotel, Programm) findet bald eine unverbindliche Infoveranstaltung statt:

Senioren-Träff «Ferienwoche 55+ in Lenzerheide»
Mittwoch, 3. April, 14.00 – 16.00 Uhr, ReZ Dübendorf
Anlass ohne Eintritt, mit Kaffee und feinem Zvieri.

Das Sunstar Alpine Hotel lädt zum Verweilen ein.

Dübendorf

Ökum. Senioren-Nachmittag mit Musik der «Melody-Singers»

Die Katholische und die Reformierte Kirchgemeinde sind zurecht dankbar und stolz auf die gute ökumenische Partnerschaft, welche in Dübendorf besteht, und die funktionierende und bewährte Zusammenarbeit in vielen Bereichen des kirchlichen Lebens.

So ist es uns eine besondere Freude und Ehre, Ende April unsere katholischen Geschwister zu uns einzuladen. Auf dem Programm steht der ökumenische Senioren-Nachmittag. Für diesen geselligen Anlass konnten die «Melody-Singers» engagiert werden. Dieser Chor besteht seit über 10 Jahren in wechselnder Besetzung. Die Melody-Singers sind ein kleines, aber feines Frauenensemble aus Zürich mit einem abwechslungsreichen Gesangsprogramm. Sie üben unter der langjährigen, professionellen Leitung von Frau Romana Ciganovic. Allen Melody-Singers gemeinsam ist die Leidenschaft fürs Singen, die sie gerne mit anderen teilen. Zu ihrem Repertoire gehören Schweizer Volkslieder, Schlager, Evergreens, Musicalsongs, Gospels, und vieles mehr. Einen Ausschnitt davon werden sie am ökumenischen Senioren-Nachmittag darbieten.

Als Premiere findet dieser nicht im ReZ an der Bahnhofstrasse 37 in Dübendorf statt, sondern in der Kirche im Wil an der Fällandenstrasse 1. Anschliessend an die Begrüssung und den konzertanten Teil im Kirchenraum findet für alle im Foyer der Kirche ein grosser «Apéro riche» statt. Bei süssen und salzigen Köstlichkeiten bietet sich die ausgezeichnete Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen; vor allem und gerade auch über die Konfessionsgrenze hinaus. Das Vorbereitungsteam freut sich schon jetzt auf diesen Anlass – Anmeldung ist erbeten bis Mittwoch, 17. April 2019 beim ReZ-Sekretariat unter 044 801 10 10. Dieser Anlass ist öffentlich und kostenlos.

Mittwoch, 24. April, 14.00 – 16.00 Uhr
in der Kirche im Wil an der Fällandenstrasse 1 in Dübendorf.

Melody-Singers

Schwerzenbach

Ökum. Seniorenkafi

Im Jahr 2015 gönnte sich Cordula Brünske eine Reise nach China, Tibet und Nepal. Die eindrucksvollen Bilder hat sie in einer Bildershow zusammengestellt, die ca. 45 Minuten dauert. Es gibt Impressionen der verschiedenen Tempel und Sehenswürdigkeiten in Peking sowie einen Ausflug zur grossen Mauer. Danach erfolgte eine Zugfahrt nach Xian mit dem Besuch der atemberaubenden Terrakottaarmee. Per Flugzeug ging es zum Startpunkt der Tibet-Bahn. Die Eisenbahnstrecke führt bis auf 5000 m Höhe, hinauf ins Tibetische Hochland nach Lhasa, das auf 3600 m liegt. In und um Lhasa standen drei Tage zur Akklimatisierung zur Verfügung, damit danach eine Bustour in den Himalaya nach Shigatse unternommen werden konnte.

Da aufgrund des Erdbebens die Busfahrt nach Nepal nicht durchgeführt wurde, ging es mittels Flugzeug über den Himalaya nach Kathmandu. Dort wurde die alte Kaiserstadt Patan, der Pashupatinath Tempel und Bodnath besichtigt.

Donnerstag, 25. April 2019, 14.00 Uhr,
Pfarreizentrum St. Gabriel
Schwerzenbach

Grosse Mauer in Peking

Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 31. März

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfrn. Karin Baumgartner

10.00 Uhr, Kapelle St. Gabriel Schwerzenbach
Ökum. Bfa-Gottesdienst
Pfr. Benjamin Wildberger
und Diakon Michael Geiler
anschl. Apéro

11.15 Uhr, Lazariterkirche Gfenn
Taufgottesdienst
Vikar Markus Haltiner

19.00 Uhr, Güggelhuus
Jugendgottesdienst
Pfr. Daniel Schaltegger

Sonntag, 7. April

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfrn. Annemarie Wiehmann

10.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach
Pfr. Daniel Schaltegger

Donnerstag, 11. April

18.30 Uhr, Lazariterkirche Gfenn
Fastenbrechen
Pfrn. Annemarie Wiehmann

Palmsonntag, 14. April

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Familiengottesdienst
Pfrn. Karin Baumgartner
Mitwirkung Kinderchor Animato

10.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach
Pfarrer Benjamin Wildberger
anschl. Apéro

Gründonnerstag, 18. April

17.00 Uhr, Lazariterkirche Gfenn
Probe von Taizéliedern, Chor ad hoc mit Instrumentalisten

19.00 Uhr, Lazariterkirche Gfenn
«Tenebrae»-Gottesdienst
mit Abendmahl
Pfrn. Catherine McMillan
Chor ad hoc und
Instrumentalisten

Karfreitag, 19. April

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Annemarie Wiehmann
Mitwirkung Jubilatechor

10.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Benjamin Wildberger
Daniel Bron, Violoncello,
Sebastián Tortosa, Orgel

17.00 Uhr, Lazariterkirche Gfenn
Musik und Wort
Pfrn. Annemarie Wiehmann
Dieter Flury, Flöte,
Theo Wegmann, Orgel

Ostersonntag, 21. April

06.00 Uhr, Kirche im Wil
Ostermorgen mit Osterfeuer
und Taufe
Pfrn. Karin Baumgartner
Theo Handschin, Kantor
anschl. Osterzmorge

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Daniel Schaltegger
Patrick Berger, Trompete,
Theo Wegmann, Orgel
anschl. Eiertütschen

Schnappschuss

Senioren auf der «Jagd» nach dem Chamäleon beim Senioren-Träff vom März im Zoo Zürich.

10.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach
Gottesdienst mit Abendmahl
Vikar Markus Haltiner
Amit Dubester, Aurélien Mérial,
Saxofon, Sebastián Tortosa,
Orgel
anschl. Apéro

Sonntag, 28. April

10.30 Uhr, ReZ Dübendorf
Familiengottesdienst zum
Abschluss der Erlebniswoche
Pfrn. Karin Baumgartner

10.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach
Pfrn. Catherine McMillan
anschl. Chilekafi
Fahrdienst um 9.30 Uhr
ab Kirche im Wil

Jeden Mittwoch

Wochengottesdienst
10.00 Uhr, Attika im ASZ Dübendorf, Fällandenstrasse 22

Freitag, 12. / 26. April

Ökum. Andacht im «Vieri»
10.00 Uhr, Alterszentrum
«Im Vieri», Schwerzenbach

Wünschen Sie einen Fahrdienst zu den Gottesdiensten?
Bitte melden Sie sich bis jeweils Freitag 11.30 Uhr im Sekretariat 044 801 10 10.
Kinderinsel während den Gottesdiensten in der Kirche im Wil Dübendorf.

Gebet & Meditation, Andacht

Dienstag, 2. / 16. April

Sitzen in der Stille/Meditation
ReZ Dübendorf, Raum der Stille, 18.15 Uhr

Mittwoch, 3. / 17. April

Abendgebet «Zeit mit Gott»
ReZ Dübendorf, Raum der Stille, 18.30 Uhr

Freitag, 12. April

Ökum. Taizé-Gebet
Kirche Schwerzenbach,
20.00 Uhr

Mittwoch, 17. April

Morgengebet
Kirche Schwerzenbach, 7.30 Uhr
anschl. Zmorge im Pfarrhaussaal

Kinder

Dienstag, 2. April

Fiire mit de Chliine
Kapelle St. Gabriel Schwerzenbach, 16.00 Uhr

Gründonnerstag, 18. April

Kiki-Tag
ReZ Dübendorf, 9.30 – 16.00 Uhr,
Anlass mit Anmeldung

Ostermontag, 22. April

Fiire mit de Chliine
ReZ Dübendorf, Raum der Stille,
10.00 Uhr

Jeden Dienstag und Mittwoch (ausser Schulferien)

Zäme singe für Kinder
von 0 – 4 Jahren mit Begleitung
Rez Dübendorf
9.30 – 10.15 Uhr
anschl. gemeinsam Znüni essen

Veranstaltungen

Freitag, 29. März

Mädelsabig
Güggelhuus Dübendorf, 18.00 Uhr

Ökum. Männerforum
Thema: Kongo
ReZ Dübendorf, 19.30 Uhr

Samstag, 30. März

Rosenaktion in der Marktgasse, Dübendorf
10.00 – 14.00 Uhr

Dienstag, 2. April

IG Flüchtlingsarbeit
Offenes Treffen (GV),
ReZ Dübendorf, 19.00 Uhr

Mittwoch, 3. April

Senioren-Träff
ReZ Dübendorf, 14.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag, 4. – 11. April

Fastenwoche
18.30 – 19.30 Uhr, ReZ Dübendorf

Freitag, 5. April

Erzählcafé
Öffentlicher Treff mit Kaffee und Zvieri in der Cafeteria des ASZ an der Fällandenstrasse 22, Dübendorf, 14.30 – 16.00 Uhr
Sozialdiakon Thomas Wüest

Samstag, 6. April

Kafi Güggel
Güggelhuus Dübendorf,
10.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch, 10. April

Offener Spielabend für alle
Pfarrhaussaal Schwerzenbach,
19.30 Uhr

Donnerstag, 11. April

Spielnachmittag
Güggelhuus Dübendorf,
14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch, 24. April

Ökum. Senioren-Nachmittag
Konzert mit den «Melody Singers», Kirche im Wil,
14.00 – 16.30 Uhr

Donnerstag, 25. April

Ökum. Seniorenkafi
Pfarreizentrum St. Gabriel,
Schwerzenbach,
14.00 – 16.00 Uhr

Jeden Mittwoch

Café Welcome
Treffpunkt für Flüchtlinge und Deutschsprachige. Mittagessen ab 13.00 Uhr, Programme wie z.B. Kinderbetreuung ab 14.00 Uhr
Evang.-methodistische Kirche Dübendorf, Adlerstrasse 12,
12.30 – 16.00 Uhr

Jeden Freitag
(ausser Schulferien)

Zäme singe für Senioren
ReZ Dübendorf, 9.15 – 10.15 Uhr

Jeden Freitag
(ausser Sommerferien)

Zmittenand
ReZ Dübendorf,
ab 12.00 – 13.15 Uhr
Anmeldung bis Mittwochmittag
Tel. 044 801 10 10

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag bis Donnerstag:
8.30 bis 11.30 Uhr /
14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag: 8.30 – 11.30 Uhr

Adressen

Dübendorf-Schwerzenbach

Sekretariat
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf
Tel. 044 801 10 10
sekretariat@rez.ch
www.rez.ch

Pfarramt

Pfarrkreis «Wil-Berg»
Daniel Schaltegger
043 355 03 91, 076 546 17 59
daniel.schaltegger@rez.ch

Pfarrkreis «Glatt»
Annemarie Wiehmann
044 726 00 81, 079 627 42 22
annemarie.wiehmann@zh.ref.ch

Pfarrkreis «Birchlen»
Catherine McMillan
044 801 10 39, 079 378 26 52
catherine.mcmillan@rez.ch

Pfarrkreis «Flugfeld»
Karin Baumgartner
043 355 08 79, 076 459 29 31
karin.baumgartner@rez.ch

Kirchenkreis «Schwerzenbach»
Benjamin Wildberger
044 825 32 02, 076 508 01 84
benjamin.wildberger@rez.ch

Sozialdiakone
Thomas Wüest
Seniorenarbeit
044 801 10 13
thomas.wueest@rez.ch

Hanna Baumann
Jugendarbeit, Sozialberatung, Flüchtlingstreff
044 801 10 30
hanna.baumann@rez.ch

Pascal Lottenbach
Jugendarbeit
044 801 10 31
pascal.lottenbach@rez.ch

Rahel Aschwanden
Kinder und Familienarbeit
Telefon 044 801 10 32
rahel.aschwanden@rez.ch

Standorte

ReZ (Reformiertes Zentrum) mit Güggelhuus, Dübendorf
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf

Kirche im Wil, Dübendorf
Fällandenstrasse 1
8600 Dübendorf

Kirche Schwerzenbach
Kirchstrasse
8603 Schwerzenbach

Pfarrhaussaal Schwerzenbach
Kirchstrasse 10
8603 Schwerzenbach

Impressum

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirche
Dübendorf-Schwerzenbach

Redaktion:
Sabina Kaiser
Bahnhofstrasse 37,
8600 Dübendorf
Telefon 044 801 10 17
sekretariat@rez.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach